LR-08

Bewerbung

Landesdelegiertenkonferenz GRÜNE NRW - Münster

Initiator*innen: Martin Hase (KV Essen)

Titel: **Martin Hase**

Foto



Angaben

Alter:	56
Geschlecht:	männlich
Kreisverband:	Essen
Bezirksverband:	Ruhr
Mailadresse (optional):	mvgruene@martin-hase.de
	Martin Hase

Facebook (optional):	_hase_martin_
Website (optional):	martin-hase.de

Selbstvorstellung

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

ich bewerbe mich als Ersatzdelegierter für den Länderrat.

Als GRÜNER ist es für mich wichtig, mich dafür einzusetzen, dass das soziale Miteinander nicht weiter auseinanderfällt. Ich möchte die sozialen Sicherungssysteme stärken und neben den Herausforderungen des Sozialstaates das Ziel der Bürgerversicherung aufgreifen und weiterentwickeln. Wir brauchen gute soziale Sicherungssysteme sowie eine Rentenversicherung und ein Rentenniveau, das ein auskömmliches Leben im Alter ermöglicht.

Alte Menschen unabhängig von der Herkunft, ungeachtet ihres Geschlechts und sexuellen Orientierung, aber mit ihrer umfassenden Lebenserfahrung sind ein bedeutender Teil unserer Gesellschaft und haben ein Recht auf politische Teilhabe.

Mit der Rentenversicherung als Bestandteil der Sozialversicherung haben wir ein System der sozialen Absicherung, das vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters und der Invalidität schützt. Demografische Probleme belasten dieses System, sind aber beherrschbar, auch ohne dass das Zugangsalter zur Rente erhöht werden muss. Wir müssen mit einer Bürgerversicherung dieses System fit machen für die Zukunft.

Alt werden und sein ist nicht allein eine wirtschaftliche Herausforderung. Alt werden ist nicht selten mit Einsamkeit verbunden, die es zu überwinden gilt und mit der Frage, wie ein Quartier altersgerecht gestaltet sein kann. Welche Anforderungen an die Mobilität müssen erfüllt sein, damit alte Menschen sie nutzen? Jung und Alt müssen gut miteinander leben können.

Nicht zuletzt ist es eine große Herausforderung, die Pflege zu Haus und in Heimen zu organisieren und zum Schluss ein menschenwürdiges Sterben zu Hause oder im Hospiz zu ermöglichen.

Der Sozialstaat ist keine sozialpolitische Träumerei, sondern essenzielle Existenzsicherung.

Für mich ist eine soziale Absicherung, die vor den allgemeinen Lebensrisiken Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit und Obdachlosigkeit schützen, für den sozialen Frieden unverzichtbar.